

**Georg Trogemann, Alexander Y. Nitussov, Wolfgang Ernst (Eds.):
Computing in Russia. The History of Computer Devices and
Information Technology revealed**

Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 2001, 364 S., ISBN 3-528-05757-2,
€ 49,90

Auf der Website der 2001 gegründeten gemeinnützigen Long Bets Foundation (www.longbets.org) wettet die Internet-Visionärin Esther Dyson \$ 5000 darauf, dass im Jahr 2012 sowohl das *Wall Street Journal* als auch die *New York Times* Russland als Weltführer in der Softwareentwicklung bezeichnen werden (*Wired*, May 2002, S.127). Ihre Begründung für diese Prognose: Das bislang ungenutzte mathematische und logische Talent garantiere Russland schon heute einen internationalen Spitzenplatz; es fehle lediglich die notwendige Infrastruktur, damit russische Programmierer als Teil einer florierenden *civil society* weltweit zur ersten Adresse werden, wenn kreative Lösungen für knifflige Programmierprobleme zu entwickeln sind.

Ausgangspunkt für die Publikation *Computing in Russia* war dieselbe Überlegung, statt auf die Zukunft jedoch auf die Vergangenheit gerichtet: Warum weiß man so wenig über Russlands Beitrag zur Entwicklung der Informationstechnologie, wo doch die UdSSR berühmt war für ihre brillanten Mathematiker und Kybernetiker? Zumal sowohl die frühen Erfolge der Raumfahrt (Sputnik-1, 1957, das erste bemannte Raumschiff, 1961) als auch der Rüstungswettlauf gegen die USA nicht ohne hochentwickelte Techniken der Datenverarbeitung möglich gewesen wären (vgl. Einleitung, ohne Seitenzahl).

Erschwert wurde die (Neu-)Entdeckung der bislang weitgehend verborgen oder unbeachtet gebliebenen Computergeschichte Russlands (womit in diesem Band alle Republiken der UdSSR gemeint sind) durch die Aktenlage. Zwar wurden im Zuge der politischen Veränderungen Mitte der achtziger Jahre Archive und andere Informationsquellen leichter zugänglich; dennoch betonen die Autoren immer wieder die Bedeutung persönlicher Erinnerungen von Wissenschaftlern, die an den frühen Computerprojekten beteiligt waren. Die Gliederung des Sammelbands entspricht den drei Themenschwerpunkten Geschichte der mechanischen Geräte (vom Abakus bis zu den mechanischen Rechenmaschinen), zivile und militärische elektronische Computer (vor allem im Zeitraum zwischen 1950 und 1970, dem ‚goldenen Zeitalter‘ der sowjetischen Computerwissenschaften) und schließlich die Entwicklung der Kybernetik. Eingestreut ist eine Vielzahl von kürzeren Interludien, die in Einzelbetrachtungen historische Persönlichkeiten sowie technische und allgemeine Entwicklungen näher beleuchten. So wird ein detail- und kenntnisreiches Panorama von der Prähistorie der Computergeschichte bis zum Beginn der neunziger Jahre geschaffen, das stets die vielfältigen historischen und politischen Bezüge berücksichtigt und so nicht nur technikhistorischen, sondern auch kultur- und medienwissenschaftlichen Interessen gerecht wird. Bereichert

wird der sorgfältig redigierte Band durch eine Fülle von Fotografien und technischen Zeichnungen, Zeittafeln und bebilderten Biografien.

Karsten Lust (Frankfurt/M.)